Sitzung des Feuerwehrausschusses der Verbandsgemeinde Maifeld

Am Mittwoch, 09.11.2022, findet um 19:00 Uhr, **im** Forum Polch in Polch eine Sitzung des Feuerwehrausschusses der Verbandsgemeinde Maifeld mit folgender Tagesordnung statt:

Die Sitzung wird unter Beachtung der Regelungen der Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (CoBeLVO) in der jeweils aktuellen Fassung durchgeführt.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird, sofern die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, zum eigenen Schutz empfohlen.

Über die Homepage der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld (www.maifeld.de) gelangen Sie über "Rathaus & Bürgerservice > Ratsinformationssystem > Bürgerinfoportal" zum Bürgerinfoportal, in dem Ihnen eine öffentliche Einladung ohne Anlagen zur Einsichtnahme zur Verfügung steht. Sie wird bei Bedarf bis zum Sitzungstag aktualisiert.

Öffentlicher Teil:

- 1) Ersatzbeschaffung von Atemschutztechnik für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Maifeld
- 2) Feuerwehretat 2023
- 3) Mitteilungen und Beantwortung von evtl. schriftlichen Anfragen

Im Anschluss an den öffentlichen Teil findet ein nicht öffentlicher Teil statt.

Polch, 3. November 2022
Verbandsgemeinde Maifeld

MAXIMILIAN MUMM
Bürgermeister

Feuerwehrausschuss

TOP-Nr.: 1 Ersatzbeschaffung von Atemschutztechnik für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Maifeld (Maifeld/370/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 6

Sachverhalt:

Spätestens mit Umstellung der maßgeblichen ISO Normen im Jahr 2028 läuft die Wartung und Ersatzteilversorgung für die vorhandene Atemschutztechnik der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr aus. Vor diesem Hintergrund war verwaltungsseitig in Abstimmung mit der Wehrleitung in einem ersten Schritt im Haushaltsjahr 2023 zunächst die Beschaffung von 51 Grundgeräten (vgl. Anlage - Abbildung) vorgesehen. Im weiteren Verlauf wurde für die Folgejahre die Ersatzbeschaffung von 96 Lungenautomaten und 148 Vollmasken eingeplant (vgl. Anlage - Abbildung), so dass die Atemschutzausstattung bis zum o. a. spätesten Zeitpunkt den technischen Richtlinien entspricht und die Sicherheit der Einsatzkräfte gewährleistet ist.

Bei einer Markterkundung der Verwaltung im Zuge der Haushaltsplanung 2023 hat sich herausgestellt, dass laut Herstellerangabe zum 01.01.2023 eine Preissteigerung von Minimum 12 % auf den Nettopreis auf die o. a. Technik erfolgt. Da die technische Atemschutzausrüstung auf Sicht ohnehin ersatzbeschafft werden muss, erfolgte daher in Abstimmung mit der Wehrleitung eine Preisanfrage für die Beschaffung sowohl der Grundgeräte als auch der Lungenautomaten und der Vollmasken.

Da die Atemschutzwerkstatt im Feuerwehrgerätehaus in Polch für die Prüfung der Atemschutzausrüstung vom System Dräger ausgestattet ist und vor kurzem erst diesbezüglich ertüchtigt wurde, kommt für die Ersatzbeschaffung auch nur Atemschutztechnik der Firma Dräger Safety, Lübeck, in Frage. Ergänzend ist hierbei anzufügen, dass sich sowohl die derzeit eingesetzte Atemschutzausrüstung der Einsatzkräfte, als auch die Prüftechnik der Firma Dräger in der Vergangenheit bezüglich ihrer Eignung und Zuverlässigkeit bewährt hat.

Vor diesem Hintergrund wurden bei vier Fachhändlern für Atemschutztechnik folgende Angebote eingeholt:

1. Lieferung von 51 Grundgeräten Dräger PSS AirBoss Active:

	Preis (brutto):	Differenz in %
Bieter 1 CER GmbH, St. Ingbert	83.145,30 EUR	100%
Bieter 2	95.847,72 EUR	115%
Bieter 3	Kein Angebot	
Bieter 4	Kein Angebot	

2. Lieferung von 96 Lungenautomaten Dräger PSS-ESA sowie von 148 Vollmasken Dräger FPS 7000

	Preis (brutto):	Differenz in %
Bieter 1 CER GmbH, St. Ingbert	73.927,08 EUR	100%
Bieter 2	82.414,28 EUR	111%
Bieter 3	Kein Angebot	
Bieter 4	Kein Angebot	

Mit den Schreiben vom 10.03.2022 und 12.08.2022 des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft wurde die freihändige Vergabe für Liefer- und Dienstleistungen nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zunächst bis zum 31.12.2022 auf einen geschätzten Auftragswert von 100.000,00 EUR (netto) zur Sicherstellung des Zivil- und Katastrophenschutzes, der Gefahrenabwehr, des Gesundheitsschutzes und der Versorgungssicherheit befristet festgelegt.

Da sich die o.a. Beschaffungsmaßnahmen innerhalb der vorgegebenen Vergabewertgrenzen bewegen und der Sicherstellung des Zivil- und Katastrophenschutzes dienen, ist eine Auftragsvergabe im Zuge einer freihändigen Vergabe möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Im laufenden Haushaltsjahr wurden für die Maßnahme keine Mittel eingestellt. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt demnach über die Bereitstellung der notwendigen Mittel im Nachtragshaushaltsplan 2022.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Nachtragshaushaltsplans 2022 die Auftragsvergabe zur Lieferung von:

1. 51 Grundgeräten Dräger PSS AirBoss Active zum Preis von 83.145,30 EUR,
2. 96 Lungenautomaten Dräger PSS-ESA sowie von 148 Vollmasken Dräger FPS 7000 zum Preis von 73.927,08 EUR

für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Maifeld.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Feuerwehr-ausschuss	09.11.2022	Maifeld/370/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:								Ausschließungsgrund			

Anlagen:

Abbildungen zur Veranschaulichung: Grundgerät, Lungenautomat und Vollmaske
Bieterverzeichnis (im nicht öffentlichen Teil unter Mitteilungen)

Feuerwehrausschuss

TOP-Nr.: 2   Feuerwehretat 2023 (Maifeld/369/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 6

Sachverhalt:

Dem Gremium werden in der Sitzung die maßgeblichen Positionen des Feuerwehretats für das Haushaltsjahr 2023 erläutert.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt die Annahme des Feuerwehretats für 2023.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-stimmung z. K.	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.				
Feuerwehrausschu- ss	09.11.2022	Maifeld/36 9/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		